



VERPUTZEN

RENOVIEREN

VERMIETEN

WISSENSWERT

Förderung der energetischen Gebäudesanierung für WEG in Baden-Württemberg



Im Rahmen der Landeswohnraumförderung 2013 fördert das Land Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der KfW die Energetische Gebäudesanierung für Wohnungseigentümergeinschaften (WEG). Die L-Bank ist für die Umsetzung des Programmes verantwortlich. erfahren Sie mehr unter: www.daemm-info.de

Die Rückkehr des Mondänen



Die Farben des Art déco mit intensiven, sinnlichen und mondänen Tönen kommen zurück: Purpur, Violett, Lapislazuli, intensives Grün und vor allem warme, metallische Oberflächen wie Bronze prägen den Einrichtungsstil des Jahres 2014, erklärt der Farb- und Trendforscher Axel Venn. „Die Sehnsucht nach Gewachsenem, nach Natürlichkeit und nach Farben mit einer gewissen Historie ist groß“, konstatiert der Designer und Farbkünstler. erfahren Sie mehr unter: www.farbimpulse.de

Liebe Leser,

Für Sie als Profi im Bereich Architektur / Gebäudemanagement sind topaktuelle Information essentiell. Deshalb möchte ich Sie mit HAUS INTERN gerne regelmäßig über interessante und aktuelle Themen informieren. HAUS INTERN erscheint 3-4 mal im Jahr und befasst sich mit für Sie wichtigen Themen der Werterhaltung, Renovierung, Fassadengestaltung, Energie/Energiepolitik, Recht und aktuellen Trends und Entwicklungen. Fokus in 2014 ist das Thema Werterhaltung durch Schutz vor Pilz- und Algenbefall.

Eine interessante Lektüre wünscht

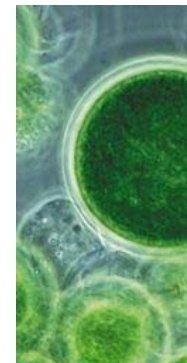
Christoph Seeger
Stutakteurmeister - Energieberater



WAS SIND ALGEN?

Algen sind – ebenso wie Pilze, Bakterien, Hefen, Moos und Flechten – biologische Kleinlebewesen, die in der belebten Natur weit verbreitet vorkommen. Als natürlicher Bestandteil unserer Umwelt sind die Mikroorganismen mitverantwortlich für ein Funktionieren des ökologischen Gleichgewichtes. Jedoch sind Algen nicht nur Nützlinge sondern auch ungeliebte Gäste was die Fassaden von Häusern angeht.

An Gebäuden sind Algen oftmals schon mit bloßem Auge als farbige Bereiche auf der Oberfläche erkennbar – je nach Algentyp grünlich bis bläulich schwarz. Die hin und wieder zu beobachtende Rotfärbung ist häufig auch auf Algen zurückzuführen. (z. B. Trentepohlia). Die Art des Befalls kann nur im Labor sicher bestimmt werden. Im Unterschied zu Pilzen, die sich ihre Nährstoffe auch in der Oberfläche erschließen, wachsen Fassadenalgen nur auf der Oberfläche bzw. in schon vorhandenen Hohlräumen.



WAS SIND PILZE?

Bei Pilzen handelt es sich um vielzellige Lebewesen mit echtem Zellkern. Sie wachsen in Form von Zellfäden oder Einzelzellen und vermehren sich über Sporen oder Myzel. Bei einem Myzel handelt es sich um ein fadenförmiges Geflecht, welches manchmal schon mit bloßem Auge erkennbar ist und den Pilzen das häufig zu beobachtende, wattebauschartige Aussehen gibt. Pilze benötigen für ihr Wachstum kein Licht, weil keine Photosynthese stattfindet. Neben Feuchtigkeit als wichtigste Wachstumsvoraussetzung benötigen Pilze auch organische Kohlenstoff-Quellen als Nährstoffe, die sie durch enzymatischen Abbau aus atmosphärischen Ablagerungen an der Oberfläche oder aus dem Substrat selbst gewinnen können. Sie wachsen in einem breiten Temperaturbereich von etwa 0° C bis etwa 50° C. Das Optimum liegt bei rd. 20– 35° C (je nach Art verschieden).

Je nach Randbedingung werden Fassaden von verschiedenen Pilzen besiedelt. Die beiden Gattungen Alternaria und Cladosporium sowie Arten aus weiteren Gattungen (z.B. Ulocladium, Aspergillus usw.) werden sehr oft angetroffen. In Einzelfällen können jedoch auch völlig andere Arten das Bild bestimmen.



**Bundesbauminister
Ramsauer startet
Informationskampagne
zur energetischen
Gebäudesanierung**



Wer sein Haus energetisch saniert, investiert damit in die Zukunft. Mit einer neuen Informationskampagne macht sich Bundesbauminister Peter Ramsauer erneut für die energetische Gebäudesanierung stark. erfahren Sie mehr unter: www.daemm-info.de

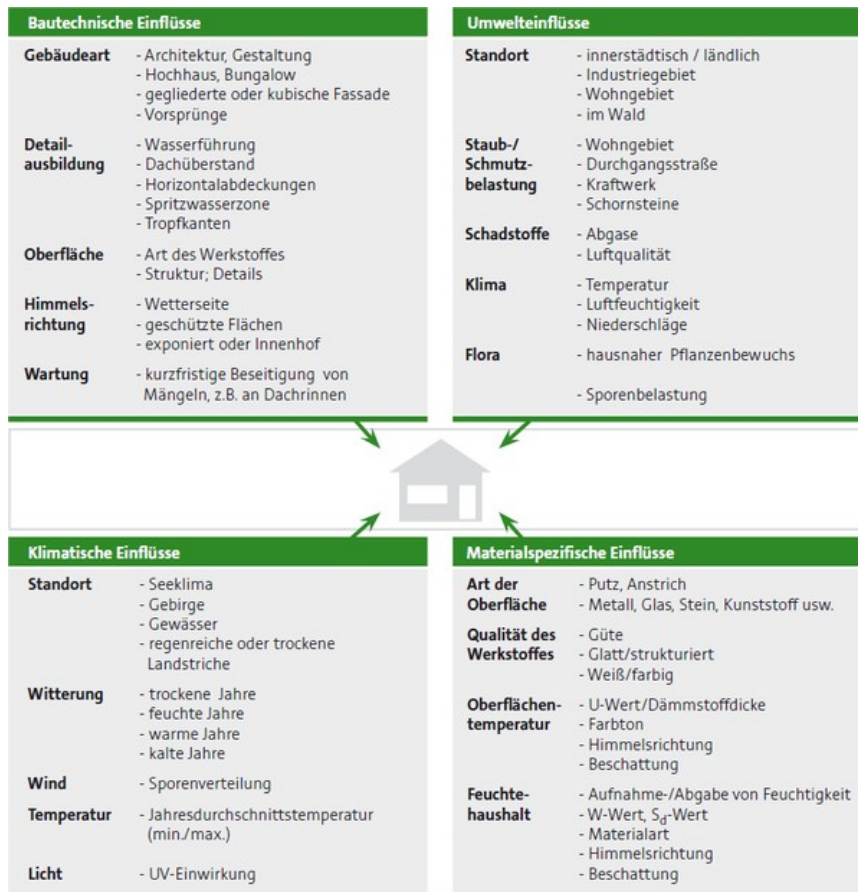
**Natürlich, langlebig, vielseitig
und konservierungsmittelfrei:
Silikat-Innenprodukte**



Die Gesundheit steht an erster Stelle – und das zu Recht. Mit Silikat-Produkten für den Innenbereich werden Ihnen nicht nur Produkte mit höchster Verträglichkeit, sondern auch mit höchster Gestaltungsfreiheit geboten. erfahren Sie mehr unter: www.Brillux.de

| Lebensraumbedingungen | Algen | Pilze |
|----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Temperatur | Temperaturbereich von rd. -7°C bis rd. 70°C, Optimum bei rd. 20°C, je nach Art verschieden | Breiter Temperaturbereich von rd. 0°C bis 50°C, Optimum bei rd. 20 bis 35°C, je nach Art verschieden |
| Feuchtigkeit/Wassergehalt des Substrates a) | Wasseraktivitäten (a_w -Werte) rd. 0,70 bis 1,00 z.T. auch bis 0,60 | Wasseraktivitäten (a_w -Werte) rd. 0,70 bis 1,00 Optimum bei 0,80 bis 0,98, je nach Art verschieden |
| pH-Wert | ≤ 1 bis etwa 11,5; Optimum bei 6 bis 7, je nach Art verschieden | 1,5 bis 11, je nach Art verschieden |
| Nährstoffe | CO ₂ als Kohlenstoffquelle, Salze und Spurenelemente | Organische Kohlenstoff-Quellen, Stickstoffquellen (org. und anorg.) Salze und Spurenelemente |
| Licht | Erforderlich zur Fotosynthese | Nicht erforderlich |

Es ist nicht möglich einen vorhandenen Algen- und Pilzbefall oder das Risiko eines möglichen Algen- oder Pilzbefalls an Fassaden mit nur einer einzigen Ursache zu erklären. Alle Gebäude bzw. deren Fassaden unterliegen einer Vielzahl unterschiedlicher Einflussfaktoren. Jeder dieser Faktoren kann für sich oder in Kombination mit anderen als auslösendes Kriterium in Betracht kommen. Einflüsse auf das Wachstum von Algen und Pilzen auf Fassaden sind in der folgenden Abbildung dargestellt.



In den nächsten Folgen von HAUS INTERN erhalten Sie weitere Informationen zum Thema Befall von Algen und Pilzen und insbesondere über Maßnahmen zur Vermeidung.

SEEGER-Stuckateurbetrieb Albert-Ziegler-
Straße 12
89537 Giengen-Brenz
Telefon 07322 96 37 0
Fax 07322 96 37 30
www.seeger-giengen.de info@seeger-giengen.de
Steuer-Nr. 28 64 418/35400

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 RStV: Christoph Seeger
Bildnachweis: seeger-giengen.de, axxelerate.com, fotolia.de, Christoph Seeger